



Kurzbeschreibung des W-Seminars

W – G

(z.B. W-Ph, W-D, ...)

im Jahrgang 2025/27

(Eintritt Q-Phase / Abiturjahr)

Rahmenthema: Die Herrscher Bayerns

Leitfach: Geschichte

Lehrkraft: Herr Kluge

Beschreibung und Zielsetzung des Seminars:

Von den Agilolfingern, der ersten Herzogsfamilie Bayerns im 6. Jahrhundert bis zum Ende der bayerischen Monarchie mit Ludwig III. 1918 spannt sich eine mehr als tausendjährige bayerische Geschichte, die ganz wesentlich von ihren Herrschern geprägt war. Nach einer einführenden Überblicksdarstellung der verschiedenen Epochen bayerischer Geschichte wählen die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer einen Herrscher, den sie biographisch darstellen. Dabei skizzieren sie wichtige Entwicklungen, Ereignisse und Entscheidungen während der jeweiligen Regentschaft und bewerten Erfolge, Verdienste und Versäumnisse des jeweiligen Protagonisten vor dem Hintergrund der jeweiligen Zeit. Davon ausgehend nehmen sie eine persönliche Einschätzung vor, in wie weit der jeweilige Herrscher es Wert wäre, im Gymnasialunterricht genauer betrachtet zu werden und für welche Erkenntnisse er exemplarisch dienen könnte.

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

- Tassilo III. und das Ende der Agilolfinger
- Heinrich II. – Kaiser und Heiliger
- Heinrich der Löwe und die Rivalität zwischen Freising und München
- Die Reichen Herzöge und die Landshuter Hochzeit
- Maximilian I. – durch den Kampf für die katholische Sache zum Kurfürsten
- Max I. Joseph und der Beginn des Königreichs Bayern
- Ludwig II. – der Märchenkönig

Weitere Bemerkungen zum Seminar:

Zeitgebunden erstreckt sich das Themenfeld der bayerischen Herrscher zunächst auf männliche Vertreter. Bei näherer Beschäftigung können einzelne Themen aber eventuell auch auf starke Frauen an der Seite der jeweiligen Regenten ausgeweitet werden. Zu denken wäre z.B. an Heinrich und Kunigunde oder die Rolle Henriette Adelaides, der Gemalin des Kurfürsten Ferdinand Marias bei der Barockisierung Bayerns.